

Nachtigall

von Clemens Brentano

Notizen / Anmerkungen

- 1 Sehnsucht, Schwermut, Wehmut,
- 2 O wie schwüle Gefühle fühle
- 3 Ich im kleinen Herzen,
- 4 Daß ich stolz in Demut,
- 5 Recht im Glutgewühle
- 6 Mir den Mut erkühle
- 7 Und in bittern Schmerzen
- 8 Süß kann scherzen,
- 9 O du Liebeswiderspruch!
- 10 Stummes Echo, segensvoller Fluch,
- 11 Feuer das erquicket, Luft die ersticket,
- 12 Wasser, das dürstend flehet,
- 13 Erde, die wie Luft und Feuer wehet.
- 14 O wie ist der Streit so geschwinde und
gelinde,
- 15 Daß die Lust die Liebe finde, beide
überwinde
- 16 Mit dem blinden Kinde Amor, der die Binde
- 17 Seiner Augen niederreißt im Siege,
- 18 Um zu schauen, wie die Lieb' der Lust
erliege,
- 19 Daß das Leben sich zu beiden schmiege,
- 20 Und er sieht, der Kampf ist nur die Wiege,
- 21 Daß die weinende Sehnsucht schwiege
- 22 Und das neue Leben schaukelnd gaukelnd
- 23 Zu den Sternen fliege.

Das Gedicht „[Nachtigall](#)“ von [Clemens Brentano](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Clemens Brentano	Titel	„Nachtigall“
Verse	23	Wörter	125
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
